



## Verlag von C. Boysen in Hamburg

Ⓩ In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Als Ergänzung des in meinem Verlage erschienenen „Hamburger Wanderbuch“

# Schleswig-Holsteinisches Wanderbuch

von

Ernst Strohmeyer.

Mit ca. 2 Übersichtskarten 8 Wegekarten  
und 4 Spezialkarten.

Ca. 10 Bogen 8°. 2 M 50 Ⓢ ord., in Rechnung 1 M 85 Ⓢ no. u. 13/12.  
Bar 1 M 75 Ⓢ. 10 Exemplare 15 M.

Mit der Veröffentlichung dieses Teiles komme ich einem vielfach ausgesprochenen Wunsche entgegen. Das Schleswig-Holsteinische Wanderbuch umfaßt **anschließend** an das **Hamburger Wanderbuch** die Gebiete Ostholstein — die Ostseeküsten bis an die Dänischen Inseln — Schwentine — Die Schlei in Schleswig — Flensburg und die Flensburger Förde — Sonderburg — Düppel — Apenrade, Halbinsel Voit und Knivsborg — Svendborg — Raskow usw. Eine Einleitung von Dr. Gloy in Kiel vermittelt in anregender Weise das richtige Verständnis für die reizvolle Landschaft. — Der Verfasser selbst ist bereits durch seine früheren Führer bekannt. Als Ausgangspunkt ist Kiel gewählt.

Der Ausstattung ist meinerseits die größte Sorgfalt gewidmet. Die Karten sind zum großen Teil in Lithographie ausgeführt, Maßstab 1:75 000.

## Geschäftsgänge nach Hamburger Usancen

für den Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung

bearbeitet von

H. Ribbe

Ordentl. Lehrer des Gewerbeschulwesens in Hamburg.

32 S. Gr. 8°. Steif geheftet 40 Ⓢ ord., 30 Ⓢ no. u. 13/12.

Diese Geschäftsgänge sind auf Veranlassung der hiesigen Behörde bearbeitet und in sämtlichen staatlichen kaufmännischen Fortbildungsschulen eingeführt.

## Die Säuglings-Milchfädchen der Patriotischen Gesellschaft in Hamburg.

Dritter Bericht die Jahre 1907—1909 umfassend  
erstattet von Physikus Dr. Sieveking.

Ca. 3 Bogen Text mit vielen Tabellen.

Gr. 8°. Geheftet ca. 2 M 50 Ⓢ ord., 1 M 75 Ⓢ no.

Die sich immer mehrenden Anfragen nach dem Erscheinen dieses Berichts be-  
kunden das große Interesse, das diesem vorbildlichen Hamburger Unternehmen ent-  
gegengebracht wird. Sie finden Abnehmer bei allen städtischen Behörden, Hygienikern  
und Ärzten. Ich bitte, die Fortsetzungslisten zu beachten.

Ich bitte meine Herren Kollegen um freundliche Verwendung.

Hamburg, 5. April 1910.

Ferner sind jetzt erschienen:

## Deutsches Lesebuch für die Elementarklassen höherer Lehranstalten

von

P. Lindemann und H. Meinecke.

In zwei Teilen.

I. Teil (2. Schuljahr).

Mit Buchschmuck von F. Skopp.

Gr. 8°. 224 Seiten.

Gebunden 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ no.

II. Teil (3. Schuljahr).

Mit Buchschmuck von Hugo Klugt  
und F. Skopp.

Gr. 8°. 240 Seiten.

Gebunden 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ no.

Dieses, nach modernen Grundsätzen be-  
arbeitete Lesebuch ist bereits jetzt an einer  
Reihe Hamburger Schulen zur Einführung  
gelangt. Stoffe **neuzeitlicher** Dichter und  
Schriftsteller sind in **größerem Umfange**,  
als es bisher in Lesebüchern der Fall war,  
aufgenommen worden, doch nichts auf  
Kosten guter, bewährter, älterer Stücke.

## Sein letzter Wunsch

von Hendrik Adrian

(Pseudonym).

Ein Tendenzstück in 4 Aufzügen mit  
Vor- und Nachspiel.

8°. 4 Bogen. Geheftet 1 M 20 Ⓢ ord.  
mit 30% no.

Diese Schrift behandelt die aktuelle Frage  
der **Feuerbestattung**, sowie das Recht auf  
freies Christentum. Der Verfasser hat dem  
an sich spröden Stoffe versucht, ein poetisches  
Mantelchen umzuhängen, um die Beschäfti-  
gung unseres Volkes mit diesen Fragen in  
weitere Kreise zu tragen.

## Im Vorübergehen.

Hamburger Geschichten

von Henriette Herz.

8°. 8 Bogen. 2 M ord., 1 M 40 Ⓢ no.  
u. 9/8. Ein Probeexemplar 1 M 20 Ⓢ bar.

Der Hamburgische Correspondent vom  
20. März 1910 schreibt:

Wer sich neben der größeren Bücherei  
mit ihren Klassikern und fachwissenschaftlichen  
Werken noch eine kleine Privatbibliothek  
anlegt mit solchen Sachen, die man von Zeit  
zu Zeit immer wieder mit Behagen zur  
Hand nimmt, sozusagen zur Herz-Erfrischung,  
zum Ausspannen nach getaner ernster Ar-  
beit, zur Erholung nach des Lebens Sorgen  
und Mühen, der sei auf das Büchlein von  
Henriette Herz aufmerksam gemacht, das  
einen reichen Schatz von Kabinettskizzen,  
von zierlicher Miniaturmalerei birgt. . . .  
Es sind echte, **unverfälschte** „Hamburger  
Geschichten“, die hier geboten werden.

Hochachtungsvoll

C. Boysen Verlag.